

## Stellenausschreibung

Am Lehrstuhl für Deutsche Rechtsgeschichte und Bürgerliches Recht an der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen ist zum **1. Februar 2025 oder später** die Stelle als

**wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (w/m/d)**  
**- Entgeltgruppe 13 TV-L -**

in Teilzeit mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet für 3 Jahre.

**Tätigkeitsprofil:** Unterstützung in der Forschung vor allem auf den Gebieten der Deutschen Rechtsgeschichte, des Familien(verfahrens)rechts und/oder des Medizinrechts. Unterstützung in der Lehre auf den Gebieten der Deutschen Rechtsgeschichte, des Familien- und ggf. Medizinrechts (einschließlich der Veranstaltungen im SPB 1 und 3) sowie im Bürgerlichen Recht; eigene Lehrtätigkeit in Form der Leitung eines Begleitkollegs im Bürgerlichen Recht im Umfang von zwei SWS pro Semester.

**Einstellungsvoraussetzungen:** Ein juristisches Examen mit möglichst überdurchschnittlichem Erfolg (möglichst vollbefriedigend), gute Teamfähigkeit, gute Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch), sicherer Umgang mit PC-Anwendungen sowie vor allem Kenntnisse in den im Tätigkeitsprofil genannten Forschungsgebieten, insbesondere in der Deutschen Rechtsgeschichte.

**Wir bieten** die Mitarbeit an interessanten Forschungsprojekten unter hervorragenden Arbeitsbedingungen in einem hochmotivierten Team. Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Promotion in enger fachlicher Betreuung.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **14. November 2024 ausschließlich über das Bewerberportal <http://obp.uni-goettingen.de/de-de/OBF/index/74683>** ein. Institut für Grundlagen des Rechts – Abt. Deutsche Rechtsgeschichte, E-Mail: [lehrstuhl.schumann@jura.uni-goettingen.de](mailto:lehrstuhl.schumann@jura.uni-goettingen.de).

Berücksichtigt werden auch Bewerbungen von Kandidat\*innen aus laufenden Prüfungsverfahren, wenn aufgrund der schriftlichen Vornoten die Erfüllung der Einstellungsvoraussetzungen naheliegt und das Abschlusszeugnis alsbald vorgelegt werden kann.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen

### Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).